

Beschluss Nr. KA 07-2019
Vorlagen-Nr. KA 03-2019

Gegenstand des Beschlusses:

**Bewilligung von Mehrausgaben gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung
(ThürKO)**

Der Kreisausschuss beschließt:

- 001 Für die Haushaltsstelle 02.21104.94030 – Freisportanlage Grundschule Georgenthal – werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 65.000,00 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Eckert
Landrat

DER KREISAUSSCHUSS

Genehmigung Nr. 008 zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2019

1. Finanzbedarf

Haushaltsstelle: 02.21104.94030
Bezeichnung: Grundschule Georgenthal
Freisportanlage
Amt: Amt für Gebäude- und Straßenmanagement
Betrag: 65.000,00 Euro

2. Deckungsquelle

Als Deckungsquelle zur Finanzierung wird folgende Haushaltsstelle benannt:

02.29500.94100 – W-LAN an Schulen

3. Berechnung der Gesamtausgabe

Haushaltsansatz und Haushaltsrest	278.249,89 Euro
Bisher zusätzlich bereitgestellte Mittel	0,00 Euro
Neu beantragte Mittelverwendung	<u>65.000,00 Euro</u>
Voraussichtliche Gesamtausgabe	343.249,89 Euro

4. Erläuterungen

Bei der Baumaßnahme „Freisportanlage“ für die Grundschule Georgenthal sind folgende zusätzliche Leistungen bzw. Arbeiten erforderlich, um die Maßnahme ordnungsgemäß abschließen zu können:

- Bodenaustausch aufgrund dauerhafter Durchfeuchtung des Untergrundes;
- Zusätzlicher Einbau von Geotextil unter Bodenaustausch;
- Einrichtung von Baustellentoiletten, da die Benutzung der Schultoiletten aufgrund von Verschmutzungen durch Schuhwerk im Bereich des Speisesaals untersagt wurde;
- Mehreinbau (+ 2 cm) Asphalttragschicht gemäß Forderungen ZTV Asphalt;
- Errichtung einer Gabionenstützwand zwischen Spielfeld und Spielehügel, einschließlich Zaun, als Böschungs- und Absturzsicherung;
- Zusätzliches Aufbringen von Bitumenhaftkleber, da zwischen dem Einbau der Tragschicht und Deckschicht aufgrund der Witterung mehrere Monate vergingen;
- Änderung der technischen Ausrüstung des Spielfeldes in Abstimmung mit dem Amt für Bildung, Schulen, Sport und Kultur, sodass die Tore und Ballfangkörbe nicht mehr durch das Schulpersonal umgebaut werden müssen.